BfB – Bündnis für Brookmerland

Fraktionsvors. Detlef Schweichler
Hauptstraße 70
26529 Rechtsupweg
Tel. 04934-1534
Mobil 0157-757 746 74
dschweichler@marienhafe.de

Fraktionsvors. Gundolf Harms
Oberdrescher Weg 7
26529 Upgant-Schott
Tel. 04934-910 492
Mobil 0170-731 54 79
gharms@marienhafe.de

Pressemitteilung der Gruppe Bündnis 90/ Die Grünen und BfB – Bündnis für Brookmerland im Rat der Samtgemeinde Brookmerland

Die überraschende Absage der Feuerwehrausschusssitzung

am 2. Juli 2020 in Brookmerland ist für das BfB/ Bündnis 90/Die Grünen ein weiteres Zeichen für die von der Samtgemeindeverwaltung Brookmerland angestrebte beliebte Politik hinter verschlossenen Türen. Verzögerungen, Verschiebungen, Intransparenz und Absagen von Sitzungen sind an der Tagesordnung. Auch erfolgen Tagesordnungen und Absagen von Sitzungen nicht im Benehmen mit Vorsitzenden. Wie auch in diesem Fall.

Aus der Presse erfahren wir, dass es ein geheimes Treffen mit Verwaltungsspitze, Bedarfsplaner, Samtgemeindebrandmeister und dem stellv. Samtgemeindebrandmeister gegeben hat. Die fünf Ortsbrandmeister und die Politik wurden weder über das Treffen informiert, noch über das Ergebnis was mit den Feuerwehrgerätehäusern im Brookmerland nun geschehen soll. Die Entscheidungsträger außen vor zu lassen ist absolutes

unakzeptabel. Wir als BFB/ Bündnis 90 die Grünen schätzen das Ehrenamt der Feuerwehrkamerad*innen und haben eine uneingeschränkte Beteiligung der Feuerwehren gemeinsam mit der Politik an diesem Prozess eingefordert. Ausschreibungskriterium für den Feuerwehrbedarfsplan war u. a. die Erstellung eines Bedarfsplanes innerhalb von drei Monaten, im Dezember 2019.Wo ist nun dieses Ergebnis? Warum verzögert sich alles so lange? Hat der Bedarfsplaner seinen Vertrag nicht erfüllt? Die Feuerwehrkamerad*innen und die Politik werden völlig im unklaren gelassen. Maulkörbe werden an Teilnehmer des geheimen Treffen verteilt und die Öffentlichkeit und Politik soll verspätet informiert werden? Da stellt man sich doch die Frage ob das Ergebnis, welches der Bedarfsplaner erarbeitet hat, der Verwaltung vielleicht nicht gefällt? Muss jetzt so lange getüftelt werden, bis es wieder für die Verwaltungsspitze passt? Angeblich wird über Umbauten der meisten Feuerwehrgerätehäuser im geheimen Kreis gesprochen. Da muss sich manch einer der Feuerwehrkamerad*innen doch wirklich an den Kopf fassen, bei dem Vorschlag waren einige Feuerwehren bereits vor ca. zehn Jahren. Viel Ärger um die Zentralisierung der Feuerwehren und unter den Ortsfeuerwehren hätte vermieden werden können. Bis zur Androhung von Pflichtfeuerwehren mussten sich die Kamerad* innen so einiges gefallen lassen. Auch die Zusammenlegung der Feuerwehren Leezdorf und Osteel sei angeblich vom Tisch. Warum werden solche Zusammenschlüsse verhindert? Der Umbau von Feuerwehrgerätehäusern mag verlockend sein, aber perspektivisch wenig akzeptabel.

Gundolf Harms
Detlef Schweichler